

Solidaritätskreis

Continental Kolleginnen und Kollegen Dortmund (ehemals VDO)

27.8.2014

Pressemitteilung

an die demokratische Öffentlichkeit
an die örtliche und überregionale Presse

Solidarität mit den entlassenen Kolleginnen und Kollegen bei Continental Automotiv Dortmund (ehem. VDO)

Am 13. Juni 2014 begann Continental Automotive mit den ersten Entlassungen von 65 Kolleginnen und Kollegen. Im Rahmen einer Produktionsverlagerung nach Rumänien sollen **insgesamt 340 feste tarifliche Arbeitsplätze in Dortmund bis Ende 2015 vernichtet** werden. Es sind hauptsächlich Frauenarbeitsplätze in der Fertigung betroffen. Eigentlich sollte der Arbeitsplatzabbau schon vor 1 ½ Jahren beginnen, wurde aber wegen guter Auftragslage immer wieder verschoben. Obwohl sich an der Auftragslage nicht viel geändert hat, hat die Geschäftsführung mit dem Arbeitsplatzabbau begonnen. Allen 65 Kolleginnen und Kollegen wurde der Wechsel in die Auffanggesellschaft PEAG schmackhaft gemacht, die in einem „Sozialplan“ und „Interessenausgleich“ mit dem Betriebsrat geregelt wurde. Dafür müssen die Kollegen/innen jedoch einen Aufhebungsvertrag unterschreiben und verzichten so „freiwillig“ auf die Weiterbeschäftigung bei Conti.

Der Solidaritätskreis begrüßt, dass mindestens 5 Kolleginnen und Kollegen nicht kampfflos ihren Arbeitsplatz aufgeben wollen. Sie haben **bewusst, den Aufhebungsvertrag nicht unterschrieben und Kündigungsschutzklage eingereicht**. Sie wollen nicht einsehen, dass Kolleginnen und Kollegen gekündigt werden, während gleichzeitig befristete Arbeitsverträge abgeschlossen werden und sogar Conti-Beschäftigte aus Rumänien zum Arbeiten nach Deutschland abkommandiert werden (natürlich nach rumänischen Tarifen plus Zulagen). Zusammengenommen wurden so mehr Leute kurzfristig als Ersatz eingestellt als abgebaut werden. Das zeigt, dass zumindest zum jetzigen Zeitpunkt für alle Kollegen, die an verschiedenen Maschinen einsetzbar sind, Arbeit im Werk Dortmund vorhanden wäre. Deshalb ist es genau **richtig, dass die Kolleginnen und Kollegen um ihren Arbeitsplatz kämpfen**. Angesichts von tausenden Arbeitsplätzen in unserer Region (OPEL Bochum, Outokumpu, Johnson Control ...) , die vernichtet werden sollen, ist jeder vernichtete Arbeitsplatz einer zu viel!

Der Solidaritätskreis ruft deshalb auf, aus Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen an den Kündigungsschutzprozessen teilzunehmen und die Kollegen dadurch zu unterstützen. Die Solidarität soll auch weitere Kolleginnen und Kollegen bestärken, diesen Weg einzuschlagen und nicht kampfflos den Arbeitsplatz aufzugeben. Darüber hinaus tritt der Solidaritätskreis dafür ein: Rücknahme aller Aufhebungsverträge und Weiterbeschäftigung bei Conti!

Gütetermine von Kündigungsschutzklagen finden statt am:
Freitag, den **29. August 2014 um 12.30 Uhr** und
Dienstag, den **2. September 2014 um 11.20 Uhr**.
Ort: Arbeitsgericht Dortmund, Ruhrallee 1-3, Dortmund-Mitte,

Der Solidaritätskreis ruft auf jeweils eine halbe Stunde vor Beginn sich vor dem Arbeitsgericht zu versammeln und die Solidarität mit den Kolleginnen und Kollegen öffentlich kundzutun!

i.V.

Bernd Mechenbier

Kontakt des Solidaritätskreises: Helga Dolezyk-Hechler, Albert-Schweitzer-Weg 11, 44369 Dortmund, Tel: 0231/679428, E-Mail: helga.d.h@t-online.de Unsere Homepage: www.conti-solidarität.info